

VALENTINSTAG 2014



HUMANINSTITUT VIENNA UNTERSUCHUNG

WELCHE BEDEUTUNG HAT DER VALENTINSTAG FÜR HERRN UND FRAU ÖSTERREICHER?

Auch dieses Jahr wird am 14. Februar wieder der Tag der Liebenden gefeiert. Die/der Herzallerliebste wird an diesem Tag mit kleinen Aufmerksamkeiten überhäuft. Ob Blumen oder andere Geschenke, es werden keine Mühen gescheut.

Psychologisch gesehen gibt es zum Schenken so manche Erklärungsversuche, die von der Interpretation der Ersatzhandlung bis zum ehrlich gemeinten Liebesbeweis reichen. Der international renommierte Kommunikationsforscher Paul Watzlawick hat zur Erklärung von Doppelbotschaften ein für den Valentinstag passendes Beispiel gebracht, welches verkürzt eine Szene beschreibt, wo ein Ehegatte mit einem Blumenstrauß seine geliebte Ehegattin mit dem Erfolg überrascht, dass diese auf den Zuwendungsversuch durch die Blume mit dem frustrierten Satz „**HAST WOHL EIN SCHLECHTES GEWISSEN**“ reagiert. So unterschiedlich kann man ein Geschenk beurteilen, umso wichtiger ist es, routinehaft angelegte Handlungen doch tiefer zu reflektieren.

Das HUMANINSTITUT Vienna hat als sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut die Wahrnehmung der Österreicher(innen) in Bezug auf den Valentinstag in einer repräsentativen Untersuchung analysiert.

Untersuchungszeitraum: 03.02.2014 bis 10.02.2014

Stichprobe: Österreichweit 800 Personen nach dem Quotaverfahren

Verantwortlicher Ansprechpartner: Mag. Daniel Witzeling, Psychologe

Feldforschung: Fabio Witzeling, B.A., Research, HUMANINSTITUT Vienna

Link: www.humaninstitut.at **E-Mail:** vienna-office@humaninstitut.at

FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN

Frage 1:

„Feiern Sie den Valentinstag?“

JA	63%
NEIN	37%

Frage 2:

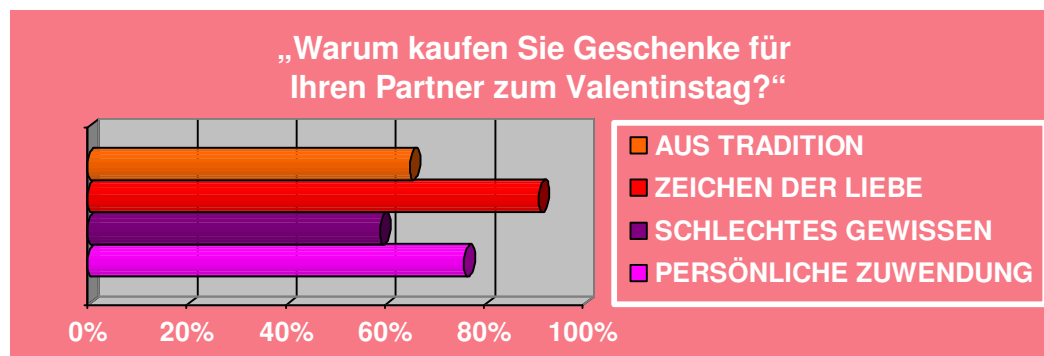
„Kaufen Sie Geschenke für Ihren Partner zum Valentinstag?“

JA	52%
NEIN	48%

Frage 3:

„Warum kaufen Sie Geschenke für Ihren Partner zum Valentinstag?“
(Mehrfachnennung möglich)

PERSÖNLICHE ZUWENDUNG	76%
SCHLECHTES GEWISSEN	59%
ZEICHEN DER LIEBE	91%
AUS TRADITION	65%



Frage 4:

„Ist Ihr Motiv des Schenkens am Valentinstag schon einmal falsch ausgelegt worden?“

JA	51%
NEIN	49%

Frage 5:

„Was wurde Ihnen als Motiv des Schenkens unterstellt?“

SCHLECHTES GEWISSEN	54%
EINSCHMEICHELUNGSVERSUCH	17%
GEDANKENLOSES GESCHENK	20%
KEINE ANGABE	9%

Frage 6:

„Welche Bedeutung hat für Sie persönlich der Valentinstag als ‚Tag der Liebenden‘?“

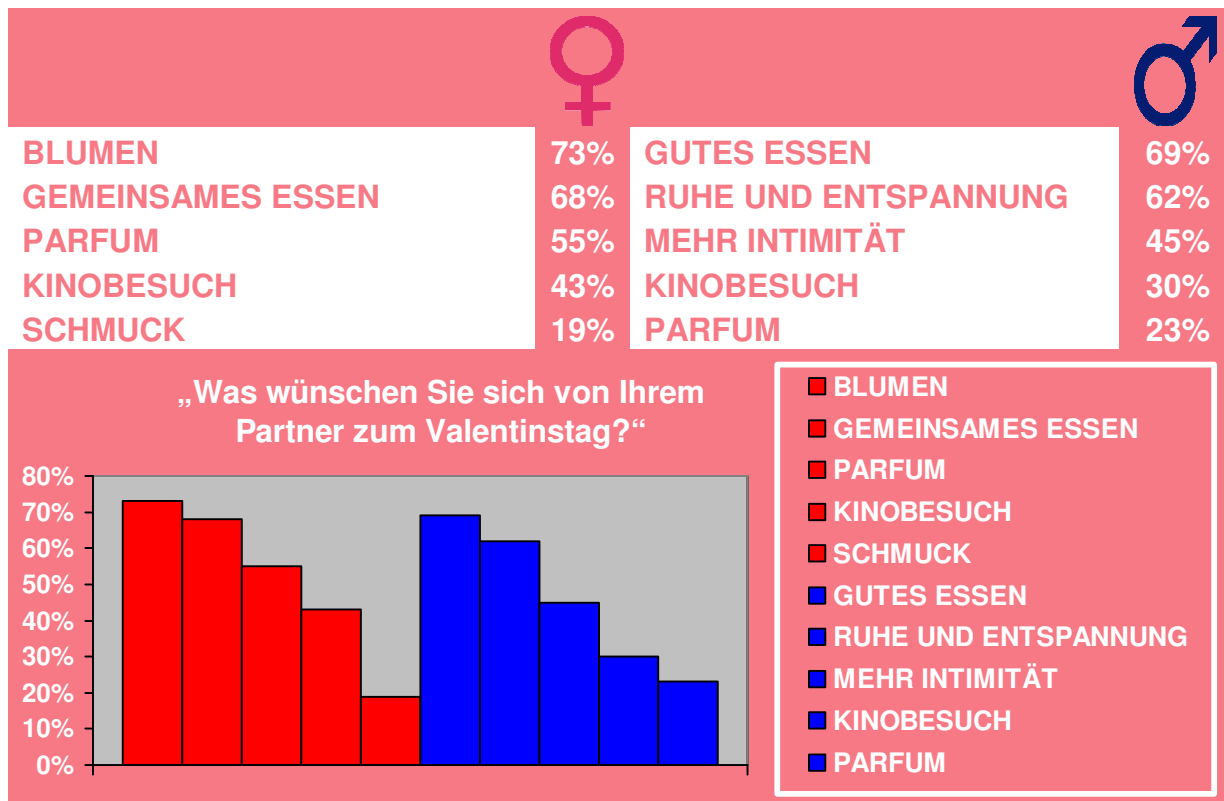
SEHR GROBE BEDEUTUNG	21%
GROBE BEDEUTUNG	38%
WENIG GROBE BEDEUTUNG	29%
GAR KEINE BEDEUTUNG	12%

Frage 7:

„Wie romantisch bewerten Sie sich selbst auf einer Skala von 1 (Sehr romantisch) bis 4 (Gar nicht romantisch)?“

	♀	♂
1 SEHR ROMANTISCH	31%	8%
2 ROMANTISCH	40%	44%
3 WENIG ROMANTISCH	22%	37%
4 GAR NICHT ROMANTISCH	7%	11%

Frage 8: (offene Frage, inhaltsanalysiert und kategorisiert)
 „Was wünschen Sie sich von Ihrem Partner zum Valentinstag?“
 (Mehrfachnennung möglich)



- HUMANINSTITUT -
www.humaninstitut.at
 Dr. Franz Witzeling
 Alter Platz 30
 A-9020 Klagenfurt
 +43 463 514002
office@humaninstitut.at

- HUMANINSTITUT Vienna -
www.comvivo.tv
 Mag. Daniel Witzeling
 Auhofstraße 126
 A-1130 Wien
 +43 664 5224931
vienna-office@humaninstitut.at